

Geschäftsbericht 2021

der Helsana-Gruppe



Inhalt

3 EDITORIAL

5 JAHRESBERICHT

9 CORPORATE GOVERNANCE

- 10 1. Konzernstruktur und Aktionariat
- 12 2. Kapitalstruktur
- 13 3. Verwaltungsrat
- 17 4. Geschäftsleitung
- 18 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
- 19 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre
- 20 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
- 21 8. Revisionsstelle
- 22 9. Risikomanagement und Internes Kontrollsystem
- 23 10. Informationspolitik

24 FINANZEN

- 24 Facts & Figures
- 25 Erfolgsrechnung
- 26 Bilanz
- 27 Geldflussrechnung
- 28 Eigenkapitalnachweis
- 28 Anhang



VOLLSTÄNDIGER GESCHÄFTSBERICHT ONLINE

Sämtliche Inhalte des Geschäftsberichts inklusive interaktiver Funktionen auch in der digitalen Version: annualreport.helsana.ch/21/de

Editorial

2021 ist es uns gelungen, die positive Entwicklung der letzten Jahre fortzusetzen und unsere Stärken weiter auszubauen. Unser sehr solides Jahresergebnis von CHF 231 Mio. untermauert diese Entwicklung. Im Herbst konnten wir unseren Kundenbestand weiter ausbauen. Für 2022 haben sich uns allein in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung per Saldo 54 000 Menschen neu angeschlossen, weil sie uns vertrauen und wir sie mit unseren ausgezeichneten Services und Produkten überzeugt haben. Mit nun insgesamt knapp 2,2 Millionen Kundinnen und Kunden festigen wir unsere Position als einer der führenden Schweizer Krankenversicherer.

Die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden verändern sich zunehmend. Sie wollen eine Helsana erleben, die ihr Leistungsversprechen einhält und jederzeit engagiert für sie da ist. Um diese Erwartungen zu erfüllen, haben wir 2021 unsere Organisation weiterentwickelt und noch stärker auf den Kunden ausgerichtet. In einer zweiten Phase optimieren wir 2022 unsere Prozesse. Wir werden schlanker, effizienter und vor allem wirkungsvoller. Damit wollen wir in Zukunft die bereits hohe Kundenzufriedenheit weiter steigern.

Die seit letztem Jahr gültige Branchenvereinbarung betreffend Vermittler sowie verschiedene Aufsichtsthemen haben die Rahmenbedingungen für die Akquisition neuer und die Bindung bestehender Kundinnen und Kunden grundlegend verändert – für die gesamte Branche. Umso wichtiger ist es, die Kundenzufriedenheit nicht nur mit einer effizienteren und effektiveren Organisation zu steigern, sondern vor allem mit neuen, innovativen Produkten und Services. Mit einem neuen Zusatzversicherungsprodukt haben wir den Versicherungsschutz in den Bereichen Gesundheitsförderung, Komplementärmedizin und Prävention erweitert. Wir richten uns damit nach den Bedürfnissen vieler Kundinnen und Kunden, die sich zusätzliche Vergütungen und Beiträge zur Gesundheitsförderung wünschen.

Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden auch in Zukunft konkurrenzfähige und nachhaltig stabile Prämien bieten, und unsere führende Position im hart umkämpften Markt stärken. Die Weichen dafür haben wir letztes Jahr mit zwei Massnahmen gestellt: Durch den Zusammenschluss der Helsana-Grundversicherungstöchter Helsana Versicherungen AG und Progrès Versicherungen AG wird eine stabilere und nachhaltigere Prämienentwicklung erwartet. Um die Prämien darüber hinaus noch attraktiver zu gestalten, haben wir zusätzlich in einer ersten Tranche CHF 76 Mio. aus unseren Reserven in die Prämien für 2022 einfliessen lassen. Damit es für unsere Kundinnen und Kunden bei keinem Einmaleffekt bleibt, planen wir unsere Reserven über mehrere Jahre gestaffelt zu reduzieren. Dadurch dürften wir unsere Marktposition weiter ausbauen und auch in Zukunft erste Wahl für Kundinnen und Kunden bleiben.

Die Menschen vertrauen uns, weil sie wissen, dass wir uns tagtäglich für sie engagieren und für sie da sind, wenn es drauf ankommt. Für dieses Vertrauen bedanken wir uns herzlich – und werden dieses auch in Zukunft kompromisslos rechtfertigen.



Prof. Dr. med. Dr. iur. Thomas D. Szucs

Verwaltungsratspräsident

Helsana-Gruppe



Roman Sonderegger

CEO

Helsana-Gruppe

Jahresbericht

Helsana weist für das Geschäftsjahr 2021 ein sehr gutes Jahresergebnis von CHF 231 Mio. aus. Das Prämienvolumen konnte auf CHF 7,4 Mrd. gesteigert, die Profitabilität im Zusatzversicherungsgeschäft weiter verbessert und der Betriebsaufwand gesenkt werden. Im ersten Jahr unter der Führung des neuen CEO Roman Sonderegger blieb Helsana weiter auf Wachstumskurs und konnte die Stellung als einer der führenden Schweizer Krankenversicherer untermauern. Weitere Meilensteine des Berichtsjahres waren unter anderem die Integration von «Progrès», die erfolgreiche Lancierung eines neuen Zusatzversicherungsproduktes sowie die organisatorische Weiterentwicklung von Helsana.

Ein Jahr im Zeichen von Kunde und Strategie

Während 2020 unsere Prämieinnahmen erstmals die Marke von sieben Milliarden Schweizer Franken durchbrachen, verzeichneten wir 2021 nochmals eine Zunahme des Umsatzes auf CHF 7,4 Mrd. (2020: CHF 7,1 Mrd.). Zusammen mit einem äusserst soliden Jahresergebnis von CHF 231 Mio. geht das vergangene Jahr als sehr gutes Jahr in die Unternehmenschronik ein. Per 1. Januar 2022 darf Helsana auf das Vertrauen von knapp 2,2 Millionen Kundinnen und Kunden zählen.

In der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) hat sich unser Kundenwachstum der letzten Jahre fortgesetzt – gegenüber dem Vorjahr zählen wir per Saldo 54 000 Kundinnen und Kunden mehr. Über die letzten fünf Jahre kumuliert sich das Netto-Neukundenwachstum in der OKP auf knapp 360 000 Menschen, die uns ihr Vertrauen schenken. Wir sind damit weiterhin einer der führenden Schweizer Krankenversicherer.

Konsequente Strategieumsetzung und Kundenzentrierung unter dem neuen CEO

Ende Januar 2021 wurde Roman Sonderegger vom Verwaltungsrat zum neuen CEO der Helsana-Gruppe ernannt. Er wird die Umsetzung der Unternehmensstrategie 2020+ konsequent weiter vorantreiben und die Helsana-Gruppe noch stärker an den Bedürfnissen und Erwartungen der Kundinnen und Kunden ausrichten.

Da sich diese zunehmend verändern und anspruchsvoller werden, haben wir 2021 unsere Organisation weiterentwickelt und noch stärker auf den Kunden ausgerichtet. In einer zweiten Phase optimieren wir 2022 unsere Prozesse. Wir werden schlanker, effizienter und vor allem wirkungsvoller. Damit wollen wir in Zukunft die bereits hohe Kundenzufriedenheit weiter steigern.

Einmarkenstrategie

Als weiteres Highlight unserer Weiterentwicklung haben wir 2021 beschlossen, unser Tochterunternehmen Progrès per 1. Januar 2022 vollständig in die Marke Helsana zu integrieren. Diese Integration unterstützt unsere Bestrebungen, stabile und nachhaltige Prämien anzubieten und ist der letzte Schritt in der Umsetzung einer konsequenten Einmarkenstrategie.

Mit COMPLETA EXTRA aktiv die Gesundheit fördern

Auf Produktebene haben wir 2021 mit Erfolg das Angebot COMPLETA EXTRA lanciert. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dem neuen Zusatzversicherungsprodukt die Bedürfnisse unserer gesundheitsbewussten Kundinnen und Kunden erfüllen. Dies zeigt sich auch an den zahlreichen Abschlüssen, die wir unmittelbar mit der Produktlancierung verbuchen konnten. Damit stärken wir unsere Position als Gesundheitspartnerin weiter. Das neue Angebot im Rahmen der Zusatzversicherungen deckt unter anderem zusätzliche Leistungen für aktive Gesundheitsförderung, Komplementärmedizin, Prävention sowie Brillen, Kontaktlinsen und Augenlaserkorrekturen.

Die digitale Kundeninteraktion wie auch die nach wie vor stark nachgefragte telefonische Beratung wurden auch 2021 von Kundinnen und Kunden in hohem Masse geschätzt.

Unsere digitalen Services decken bereits heute einen massgeblichen Teil der Kundenbedürfnisse ab. Mit unserer digitalen Kundenplattform «myHelsana» bieten wir ein hochwertiges Tool zur bequemen Erledigung administrativer Anliegen rund um die Krankenversicherung. 2021 zählten wir auf dem «myHelsana»-Portal über 630 000 registrierte Nutzer – Tendenz weiter steigend. Und unsere breit genutzten Mobile-Apps «Helsana+», «Helsana Coach» und «Helsana Trails» haben 2021 insgesamt über 75 000 zusätzliche Nutzer hinzugewonnen. Sie haben dazu beigetragen, dass wir unsere führende Position als Gesundheitsberaterin etablieren konnten.

Exzellentes Assetmanagement mit hervorragender Kapitalanlagestrategie

2021 konnten wir erneut einen ausserordentlich starken Kapitalertrag an den Finanzmärkten erzielen. Nach dem sehr volatilen Jahr 2020 zeigten sich die Kapitalmärkte im Berichtsjahr 2021 deutlich stabiler und führten zu einer hervorragenden Performance von +5,24 Prozent (2020: +2,19 Prozent). Dieser Wert liegt wie bereits in den Vorjahren über dem Benchmark und ist Ausdruck einer weitsichtigen Kapitalanlagestrategie und einer hervorragenden Umsetzung durch unsere Asset-Manager.

Gesunde Eigenkapitalbasis

Die Helsana-Gruppe übertrifft die gesetzlichen Anforderungen bezüglich der Solvenz bei allen Gesellschaften deutlich. Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals um CHF 289 Mio. und belief sich per Ende 2021 auf insgesamt CHF 3,2 Mrd. (2020: CHF 3 Mrd.). Damit stärken wir unser robustes finanzielles Fundament und bleiben auch in Zukunft ein solider und zuverlässiger Partner für die Versicherten.

Noch attraktivere Prämiengestaltung dank Reservenabbau

Für die kommenden Jahre wollen wir für unsere Versicherten nach Möglichkeit eine moderate Prämienentwicklung in der Grundversicherung anbieten. Basierend auf einer Entscheidung des Bundesrates, der den freiwilligen Abbau von Reserven für Krankenversicherer vereinfacht, können wir entsprechende Gelder in Form einer Prämienreduktion an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben. Diese beträgt pro Monat CHF 5.00 für Erwachsene, CHF 3.50 für Jugendliche bis 25 Jahre und CHF 1.50 für Kinder bis 18 Jahre. Insgesamt beläuft sich der Reserveabbau für das Jahr 2022 auf rund CHF 76 Mio. Es ist uns ein Anliegen, den prämiensenkenden Effekt dieser Massnahme nicht auf ein einmaliges Ereignis zu beschränken, sondern ein mögliches Wachstum der Prämien für unsere Versicherten über mehrere Jahre auf einem tiefen Niveau zu halten.

Gute Performance im Zusatzversicherungsgeschäft

2021 schloss die Helsana-Gruppe ihr versicherungstechnisches Ergebnis mit einem Verlust von CHF -120 Mio. ab (2020: CHF +44 Mio.), was einer Combined Ratio von 101,6 Prozent entspricht (2020: 99,4 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Combined Ratio im KVG-Bereich deutlich auf 103,7 Prozent (2020: 99,8 Prozent). Der damit verbundene versicherungstechnische Verlust begründet sich durch einen über den Erwartungen angefallenen Anstieg bei den Leistungskosten aufgrund eines coronabedingten Nachholeffektes.

Im Zusatzversicherungsgeschäft konnte die Rentabilität im Berichtsjahr nochmals signifikant verbessert und die Combined Ratio auf neu 96,0 Prozent gesenkt werden (2020: 98,4 Prozent). Auch das Unfallversicherungsgeschäft (UVG) weist eine solide Rentabilität bei moderatem Prämienvolumenwachstum aus. Die Combined Ratio konnte erneut gesenkt werden, und zwar um 0,2 Prozentpunkte auf 96,2 Prozent (2020: 96,4 Prozent).

Politische Weichenstellungen im Gesundheitswesen

Nach dem Corona-Lockdown haben die gesundheitspolitischen Geschäfte sofort wieder Fahrt aufgenommen. Dabei konnten für uns wichtige Geschäfte wie VVG-Revision, neues Datenschutzgesetz und Zulassungsvorlage zum Abschluss gebracht werden. Die Branchenvereinbarung betreffend Vermittler (BVV) ist seit 1. Januar 2021 in Kraft und steigert die Qualität der Vermittlertätigkeit. Gemeinsam mit den unterzeichnenden Krankenversicherern verpflichten wir uns, nur noch mit externen Vermittlern zusammenarbeiten, die auf telefonische Kaltakquise verzichten und vorgegebene Qualitätsstandards in der Kundenberatung einhalten. Ferner wurden die Vermittlerprovisionen für Vertragsabschlüsse in der Grund- und Zusatzversicherung in ihrer Höhe auf ein angemessenes Mass beschränkt. Als Mitunterzeichnerin begrüßen wir die neue Regelung, weil sie Rechte und Pflichten klar benennt und adressiert.

Investition in die Zukunft

Innovation und Digitalisierung verändern das Gesundheitswesen und das Zusammenspiel aller involvierten Partner in raschem Tempo. Neben den eigenen digitalen Applikationen engagieren wir uns auch in unternehmens- und branchenübergreifenden Initiativen wie das «Digital Health Center» (DHC) in Bülach im Kanton Zürich. Der Verein bildet die Trägerschaft des Zentrums für digitale Innovation im Gesundheitswesen, das im April 2022 seinen Betrieb aufnehmen wird.

Helsana investiert über das Tochterunternehmen Helsana HealthInvest AG auch in aussichtsreiche und innovative Start-up-Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen in unsere Versicherungsprodukte oder Gesundheitsservices integriert werden können. Damit wollen wir über unser Kerngeschäft hinaus weitere Mehrwerte für unsere Kundinnen und Kunden schaffen. So begleitet die Helsana HealthInvest AG seit dem Berichtsjahr die digitalen Gesundheitslösungen von Humanoo gemeinsam mit weiteren Investoren. Das Unternehmen mit Sitz in Deutschland bietet weltweit eine automatisierte digitale Wellness-Lösung für Unternehmen und Versicherungen an.

Corporate Governance

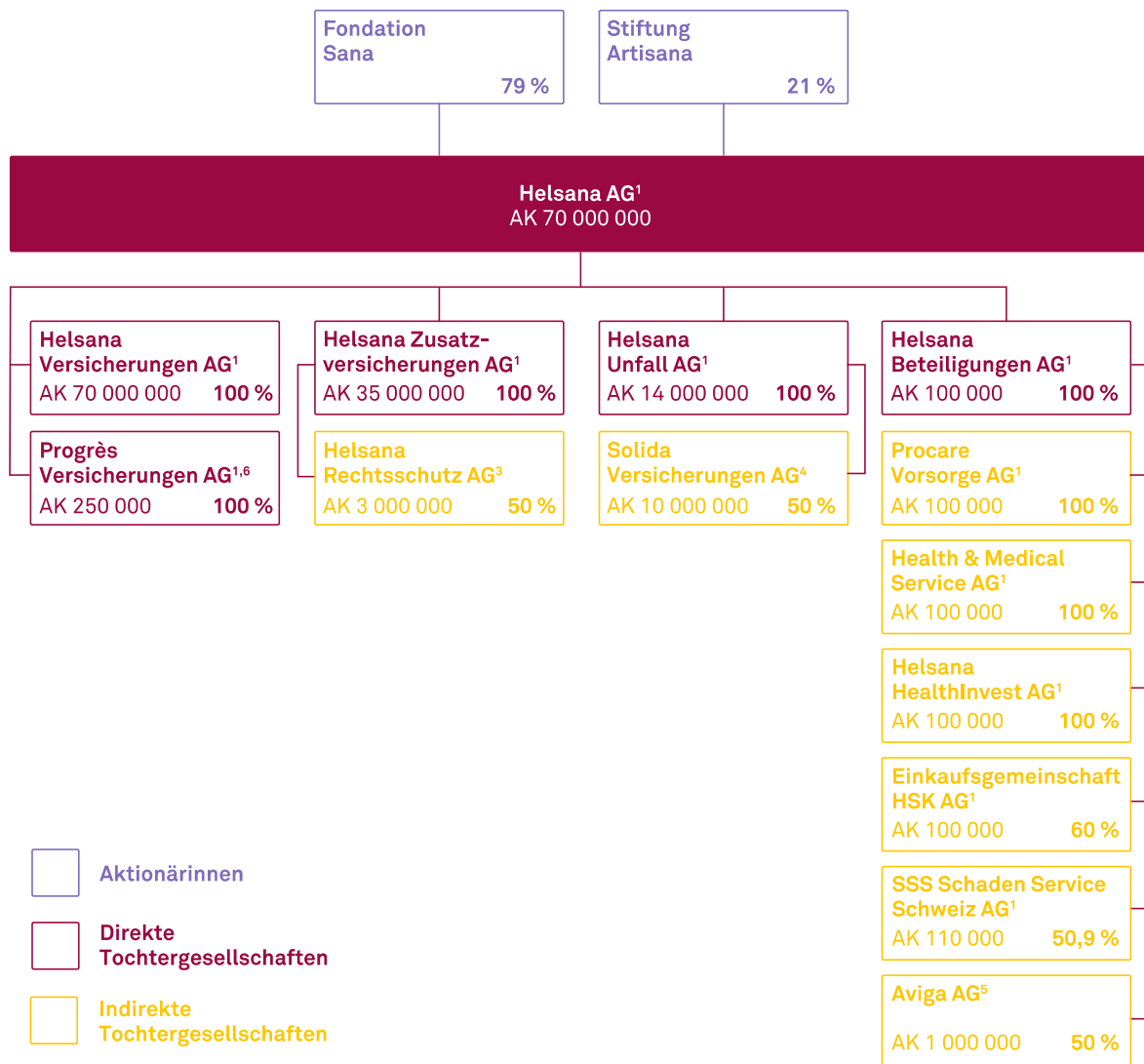
Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist zugleich Grundlage wie auch Ziel der Corporate Governance. Diese ist bei Helsana das Grundprinzip einer offenen und transparenten Unternehmensführung und -organisation.

Nachhaltige und vertrauensvolle Unternehmensführung

Helsana orientiert sich hinsichtlich Transparenz und Verantwortlichkeiten an den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice für Corporate Governance. Im «Code of Conduct» hat der Verwaltungsrat die ethischen Grundsätze der Geschäftstätigkeit festgelegt, denen sich sämtliche Helsana-Mitarbeitende verpflichtet haben. Der Code of Conduct enthält die gemeinsamen Grundwerte und Grundsätze für die tägliche Arbeit und fördert das gemeinsame Verständnis dafür, was eine ehrliche und ethisch einwandfreie Geschäftspraxis ist.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Aktionäre der Helsana AG sind die beiden Stiftungen *Fondation Sana* und *Artisana*. *Fondation Sana* hält einen Anteil von 79 Prozent des Aktienkapitals von CHF 70 Mio. Der Stiftungsrat besteht aus 36 Mitgliedern und einem Ausschuss mit sieben Mitgliedern. Die Stiftung *Artisana* hält einen Anteil von 21 Prozent des Aktienkapitals und wird von einem Stiftungsrat mit fünf Mitgliedern geleitet.



¹ 8600 Dübendorf, ² 8001 Zürich, ³ 5000 Aarau, ⁴ 8048 Zürich, ⁵ 8005 Zürich

⁶ Per 1.1.2022 hat die Helsana Versicherungen AG auf dem Weg der Fusion nach Art. 3 Abs. 1 lit.A FusG die Progrès Versicherungen AG absorbiert und deren Aktiven und Passiven durch Universalsukzession übernommen.

Helsana hält keine Beteiligung an börsenkotierten Gesellschaften, die zu ihrem Konsolidierungskreis gehören, und hat keine Kreuzbeteiligung, bei welcher auf beiden Seiten die kapital- oder stimmenmässige Beteiligung einen Grenzwert von fünf Prozent überschreitet. Die bisher eigenständige Tochtergesellschaft Progrès Versicherungen AG fusioniert per 1. Januar 2022 mit der Helsana Versicherungen AG. Die Fusion unterstützt die stabile und nachhaltige Prämienentwicklung und ist der letzte konsequente Schritt hin zu einer konsistenten Einmarkenstrategie.

2. Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der Helsana AG von CHF 70 Mio. ist eingeteilt in 70 000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 000.-. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Namenaktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. In den letzten sechs Berichtsjahren wurde keine Kapitalveränderung vorgenommen. Es gibt keine Vorgaben für die Zulässigkeit von Nominee-Eintragungen.

Es bestehen keine Vorzugs- oder Stimmrechtsaktien und es sind keine Partizipationsscheine ausstehend. Ebenfalls besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital und es existieren keine Genussscheine. Helsana hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben beziehungsweise ausstehend.

3. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat zeichnet für die strategische Führung der Helsana-Gruppe verantwortlich. An der Generalversammlung der Helsana-Gruppe vom 21. Mai 2021 wurde Joachim Masur von den Aktionären in den Verwaltungsrat gewählt. Er tritt die Nachfolge von Daniel Loup an, der für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Das strategische Führungsgremium der Helsana-Gruppe gewinnt mit Joachim Masur einen ausgewiesenen Finanz- und Versicherungsfachmann, der die Helsana-Gruppe besonders in den Bereichen Risiko und Audit verstärken wird.

Der Verwaltungsrat der Helsana-Gruppe setzt sich aus einem Präsidenten und neun Mitgliedern zusammen, die alle nicht-exekutive Mitglieder des Gremiums sind. Keines der Mitglieder gehörte in den letzten fünf Geschäftsjahren der Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft von Helsana an. Die Mitglieder stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen zur Helsana-Gruppe und deren Gesellschaften, die sie in ihrer Tätigkeit als Verwaltungsrat beeinflussen würden.

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates jeweils einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Mandatsdauer ist auf 16 Jahre beschränkt. Nähere Angaben zum Präsidenten und den Mitgliedern des Verwaltungsrates finden Sie unter www.helsana.ch/vr.

3.1. Interne Organisation des Verwaltungsrats

Die Organisation des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung ist im Organisationsreglement festgehalten. Dieses regelt die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates, seiner Ausschüsse, der Internen Revision und der Geschäftsführung sowie die Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat verantwortet die oberste Leitung der Helsana-Gruppe. Vier ständige Verwaltungsratsausschüsse unterstützen die Arbeit des Verwaltungsrates, u.a. zur Koordination, Stellungnahme und Vorbereitung seiner Beschlüsse. Sie können bei besonderen Aufgaben durch zusätzliche Fachausschüsse ergänzt werden. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich – in Abhängigkeit der Geschäfte auch häufiger. Im Berichtsjahr 2021 kam der Verwaltungsrat 15 mal zusammen.

Vier ständige Ausschüsse unterstützen die Arbeit des Verwaltungsrates:

Geschäfts- und Entschädigungs-Ausschuss

Zusammensetzung

Prof. Dr. med. Dr. iur. Thomas D. Szucs (Vorsitzender), Michela Ferrari-Testa und Reto Stump

Pflichten und Kompetenzen

Der Geschäfts- und Entschädigungs-Ausschuss koordiniert sämtliche geschäftlichen Angelegenheiten und bereitet die Themen vor, die vom Verwaltungsrat zu behandeln sind. Zudem bereitet das Gremium die Vergütungen der Geschäftsleitung und der Mitglieder des Verwaltungsrats vor.

(8 Sitzungen im Jahr 2021)

Audit- und Risk-Management-Ausschuss

Zusammensetzung

Dr. med. Christiane Roth-Godat (Vorsitzende), Severin Moser, Dr. sc. techn. Benedikt Koch, Prof. Dr. oec. Michèle Sutter-Rüdisser und Joachim Masur (ab GV 21)

Pflichten und Kompetenzen

Der Audit- und Risk-Management-Ausschuss unterzieht sämtliche Fragen der Rechnungslegung, Prüfung und Berichterstattung einer Vorprüfung und bereitet sie für die Behandlung im Verwaltungsrat vor. Ferner berichtet der Ausschuss über die Arbeit und den Bericht der externen Revisionsstelle und der internen Revision wie auch zur Situation im Risikomanagement und des Internen Kontrollsystem (IKS). Die Wahl des Leiters Interne Revision sowie die Koordination der Prüfpläne von interner und externer Revision unterliegen ebenfalls den Pflichten des Audit- und Risk-Management-Ausschusses.

(4 Sitzungen im Jahr 2021)

Anlage-Ausschuss

Zusammensetzung

Prof. Dr. med. Dr. iur. Thomas D. Szucs (Vorsitzender), Yves Cuendet, Daniel Loup (bis GV 2021) und Dr. iur. Jürg Dommer

Pflichten und Kompetenzen

In den Aufgabenbereich des Anlageausschusses gehören unter anderem die Vorprüfung und Stellungnahme zuhanden des Verwaltungsrates zur Berichterstattung über das Anlagevermögen in den Quartals- und Jahresberichten, zum Value-at-Risk-Wert, zur Anlagestrategie sowie zu den Anlagegeschäften, die in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen.

(4 Sitzungen im Jahr 2021)

Digitalisierungs-Ausschuss

Zusammensetzung

Reto Stump (Vorsitzender), Prof. Dr. med. Dr. iur. Thomas D. Szucs und Severin Moser

Pflichten und Kompetenzen

Der Digitalisierungs-Ausschuss ist mit der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie der Helsana-Gruppe zuhanden des Verwaltungsrates beauftragt. Das Ziel seiner Arbeit ist die Förderung der «digitalen Maturität» und Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung der Helsana-Gruppe in Bezug auf die Digitalisierung.

(4 Sitzungen im Jahr 2021)

3.2. Interne Revision

Die Interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Arbeit und erbringt unabhängige Prüfungsdienstleistungen, die darauf ausgerichtet sind, das Risikomanagement, das Interne Kontrollsystem (IKS) und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie koordiniert ihre Arbeit mit der externen Revisionsstelle sowie den internen Assurance-Funktionen. Die Interne Revision verfolgt in ihrer Arbeit einen risikobasierten Ansatz. Die Interne Revision ist der oder dem Vorsitzenden des Audit- und Risk-Management-Ausschusses unterstellt und berichtet quartalsweise dem Verwaltungsrat.

4. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Helsana-Gruppe zeichnet sich für die operative Führung verantwortlich und besteht aus fünf Mitgliedern. Der CEO ist operativer Unternehmensleiter. Der Verwaltungsrat hat Ronny Bächtold per 1. Juni 2021 zum Geschäftsleitungsmitglied der Helsana-Gruppe ernannt ([Medienmitteilung](#)). Seit Roman Sondereggers Ernennung zum neuen CEO im Januar 2021 führte Bächtold den Geschäftsbereich «Finanzen & Versicherungstechnik» bereits ad interim. Im Zuge der Neugestaltung der Organisationsstruktur der Helsana-Gruppe wurde der Bereich unter Ronny Bächtolds Führung umstrukturiert und in «Finanzen & Unternehmenssteuerung» umbenannt. Ebenfalls neu in die Geschäftsleitung berufen wurde Sandro Mannino. Seit 1. August 2021 führt er den neuen Geschäftsbereich «Kunde & Markt», der die Kundenfindungs- und Bindungsaktivitäten der Helsana-Gruppe zusammenfasst ([Medienmitteilung](#)).

Nähere Angaben zum CEO und den Mitgliedern der Geschäftsleitung finden Sie unter www.helsana.ch/gl.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Der Verwaltungsrat legt die Vergütungen an seine Mitglieder auf Antrag des Geschäfts- und Entschädigungs-Ausschusses fest. Dieser wiederum entscheidet gemäss den Richtlinien des Verwaltungsrates über die Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einem fixen Jahressalär, einem variablen Anteil sowie Beiträgen des Arbeitgebers an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse. Der variable Anteil ist abhängig von der Zielerreichung.

Vergütungen an die amtierenden Organmitglieder

Die Helsana-Gruppe weist die höchste Einzelvergütung innerhalb der beiden Gremien separat aus. 2021 wurden an amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung nachstehende Vergütungen ausbezahlt.

Die gesamte Vergütung des Verwaltungsrates belief sich auf CHF 1 252 700. Darin enthalten sind sämtliche Vergütungen für die Mitarbeit im Verwaltungsrat und den vier ständigen Verwaltungsratsausschüssen. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates wurden CHF 324 800 vergütet. Darin enthalten waren das Honorar für das Präsidium und die Aufwendungen für Vorsitze in Verwaltungsratsausschüssen sowie die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen und Verbänden.

Die gesamte Vergütung der fünfköpfigen Geschäftsleitung belief sich auf Barvergütungen in Höhe von CHF 3 132 800, Vorsorgebeiträgen von CHF 574 400 und sonstigen Bezügen von CHF 139 900. Der CEO erhielt eine Barvergütung von CHF 539 600, Vorsorgebeiträge von CHF 90 800 und sonstige Bezüge von CHF 16 100. In der Barvergütung sind das Grundsalar und sämtliche variablen Anteile enthalten.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Tantiemen, Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der Helsana-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern. Es wurden keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung entrichtet.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es bestehen keine Vorzugs- oder Stimmrechtsaktien. Die Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Der Bevollmächtigte muss selbst nicht Aktionär sein. Es bestehen keine statutarischen Regeln bezüglich Stimmrechtsbeschränkung und zur Teilnahme an der Generalversammlung. Beschlüsse werden durch eine absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen gefasst, sofern nicht eine zwingende Vorschrift des Gesetzes etwas anderes verlangt. Statutarische Quoren sind nicht festgelegt.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Sie wird durch den Verwaltungsrat, die Liquidatoren oder die Revisionsstelle einberufen. Der Verwaltungsrat beruft eine Generalversammlung auch dann ein, wenn dies von Aktionären, die mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge verlangt wird. Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung erfolgt unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge des Verwaltungsrates und gegebenenfalls der Aktionäre mindestens 20 Tage vor dem Datum der Generalversammlung.

Die Helsana AG führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen sind.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Da die Helsana AG nicht an der Börse emittiert ist, unterliegt die Gesellschaft nicht der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebotes. Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen und Plänen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und/oder der Geschäftsleitung sowie weiterer Kadermitglieder von Helsana.

8. Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird laut Statuten jeweils für ein Jahr gewählt. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf maximal sieben Jahre beschränkt. Das Mandat erstreckt sich auf die grosse Mehrheit der von Helsana im Konsolidierungskreis direkt oder indirekt gehaltenen Gesellschaften.

Ernst & Young AG, Zürich, ist seit 2006 die Revisionsstelle der Helsana-Gruppe. Das Mandat ist an der Generalversammlung vom 21. Mai 2021 verlängert worden. Leitender Revisor ist seit 2017 Rolf Bächler. Die Revisionshonorare beliefen sich 2021 auf CHF 653 654. Im Berichtsjahr fielen keine zusätzlichen Honorare für Unternehmensberatung an.

9. Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Helsana verfügt über ein effektives, systematisches und unternehmensweites Risikomanagement sowie ein Internes Kontrollsystem (IKS). Diese bauen auf dem sogenannten Modell der drei Linien auf und sind integrierter Bestandteil der Unternehmenssteuerung. Sie dienen der Erreichung der Unternehmensziele sowie der Sicherung des Fortbestands und des Erfolgs der Helsana-Gruppe. Grundlage bilden die Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Geschäftsleitung und Verwaltungsrat werden regelmässig über die wesentlichen Risiken und Kontrollen, deren Entwicklungen sowie die eingeleiteten Massnahmen zur Begrenzung und Steuerung informiert.

10. Informationspolitik

Die Helsana-Gruppe betreibt eine umfassende, offene und regelmässige Informationspolitik gegenüber Aktionären, Mitarbeitenden und Kunden. Unter [«Helsana-Gruppe»](#) auf der Website der Gesellschaft finden sich Informationen zu Themen wie Unternehmensstrategie, rechtliche Struktur, Corporate Governance, Medienmitteilungen, Jahresberichte sowie weitere spezifische Informationen für verschiedene Zielgruppen.

Die Geschäftsergebnisse der Gruppe werden einmal jährlich veröffentlicht. Die Pressemitteilungen sind auf der Website der Gesellschaft einsehbar. Der Jahresbericht ist in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar. Er ist mit dem Tag der Veröffentlichung der Jahresergebnisse auf der Website der Gesellschaft online verfügbar.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen. Darüber hinaus findet jeweils im September – in der Regel am Hauptsitz von Helsana – ein Informationsanlass für die Aktionäre statt.

Unternehmenskommunikation: public.relations@helsana.ch

Finanzen

Facts & Figures

Key Figures

	2021	2020
Erfolgsrechnung		
Verdiente Prämien	7 372 231	7 095 781
Versicherungsleistungen	-7 039 031	-6 636 205
Betriebsaufwand	-688 081	-712 967
Unternehmensergebnis	231 222	154 713
In % der verdienten Prämien		
Eigenkapital	43,3 %	40,9 %
Versicherungsaufwand (Schadenquote)	92,3 %	89,3 %
Betriebsaufwand (Kostenquote)	9,3 %	10,0 %
Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote)	101,6 %	99,4 %

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2021	2020
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4	7 372 231	7 095 781
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4	-7 039 031	-6 636 205
Technischer Zinsertrag		6 192	6 252
Risikoausgleich zwischen Versicherern		271 049	339 621
Überschussbeteiligung der Versicherten		-41 948	-48 188
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-688 081	-712 967
Versicherungstechnisches Ergebnis		-119 589	44 295
Ertrag aus Kapitalanlagen		905 419	618 372
Aufwand aus Kapitalanlagen		-391 613	-467 624
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-10 000	14 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	503 806	164 748
Technischer Zinsaufwand		-6 192	-6 252
Übriger betrieblicher Ertrag	4	42 589	42 919
Übriger betrieblicher Aufwand	4	-106 470	-71 492
Betriebliches Ergebnis		314 145	174 218
Betriebsfremdes Ergebnis	4	-9 144	-7 697
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		305 001	166 521
Latente Ertragssteuern		-25 662	-3 970
Ertragssteuern		-47 469	-7 409
Minderheitsanteile am Ergebnis		-648	-430
Konsolidiertes Ergebnis		231 222	154 713

Konsolidierte Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven			
Kapitalanlagen	6, 7	8 181 356	7 462 634
Immaterielle Anlagen	8	4 758	16 161
Sachanlagen	8	8 518	9 808
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	320 612	362 724
Aktive latente Ertragssteuern ¹		39 914	74 348
Forderungen	10	467 332	412 294
Flüssige Mittel		429 178	559 841
Total Aktiven		9 451 668	8 897 810
Passiven			
Kapital der Organisation		70 000	70 000
Kapitalreserven		405 601	405 601
Gewinnreserven		2 486 097	2 273 764
Konsolidiertes Ergebnis		231 222	154 713
Minderheitsanteile am Kapital		2 181	2 023
Eigenkapital		3 195 101	2 906 101
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11	4 086 165	3 964 863
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	12	90 040	138 721
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	13	1 017 632	1 007 632
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	172 853	137 326
Passive latente Ertragssteuern ¹		64	81
Verbindlichkeiten	10	889 813	743 086
Fremdkapital		6 256 567	5 991 709
Total Passiven		9 451 668	8 897 810

1 Der latente Ertragssteuersatz von 18,4 Prozent bzw. 18,8 Prozent (2020: 18,4 Prozent bzw. 18,8 Prozent bei Gesellschaften mit Beteiligungsabzug) entspricht dem erwarteten Steuersatz in Bezug auf das Ergebnis vor Steuern.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2021	2020
Konsolidiertes Ergebnis		231 222	154 713
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	6	-281 208	27 473
<i>davon Abschreibungen/Zuschreibungen auf Equity bewerteten Beteiligungen</i>	6	426	505
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	11 403	20 870
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	8	6 541	8 403
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen		21 416	21 450
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11	121 302	85 842
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	12	-48 681	26 123
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	13	10 000	-14 000
Verlust/Gewinn aus Abgängen Sachanlagen	8	63	64
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	9	42 112	55 005
Veränderung latente Ertragssteuern		34 417	3 970
Veränderung Forderungen	10	-76 455	75 549
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	9	35 527	31 174
Veränderung Verbindlichkeiten	10	146 727	-157 580
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		254 387	339 056
Investitionen/Devestitionen in Kapitalanlagen	6	-437 515	-426 075
Bewertungsanpassungen auf den Kapitalanlagen		61 120	0
Investitionen/Devestitionen in immaterielle Anlagen	8	0	-9
Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen	8	-5 314	-8 305
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-381 708	-434 389
Gewinnausschüttung an Anteilhaber		-3 500	-3 500
Gewinnausschüttung an Minderheiten		-491	-621
Veränderung Minderheiten/Dritte		648	430
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-3 342	-3 691
Total Geldfluss = Veränderung «Flüssige Mittel»		-130 663	-99 024
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1.1.		559 841	658 865
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.		429 178	559 841
Veränderung Flüssige Mittel¹		-130 663	-99 024

1 **Flüssige Mittel** operative Liquidität, Liquidität Depotbank, Festgeldanlagen

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven	konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 31.12.2019	70 000	405 601	1 841 287	435 977	2 214	2 755 079
Gewinnverwendung			435 977	-435 977		0
Dividendenausschüttung			-3 500			-3 500
Jahresergebnis				154 713	-191	154 522
Eigenkapital per 31.12.2020	70 000	405 601	2 273 764	154 713	2 023	2 906 101

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven	konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 31.12.2020	70 000	405 601	2 273 764	154 713	2 023	2 906 101
Bewertungsanpassungen auf den Kapitalanlagen ¹			61 120			61 120
Gewinnverwendung			154 713	-154 713		0
Dividendenausschüttung			-3 500			-3 500
Jahresergebnis				231 222	158	231 380
Eigenkapital per 31.12.2021	70 000	405 601	2 486 097	231 222	2 181	3 195 101

1 Um die Transparenz in der Jahresrechnung zu erhöhen, wurde die Bewertung der Obligationen per 31.12.2021 auf die aus einer True & Fair View Sicht präferierte Option der Marktwertbewertung umgestellt.

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Kapital der Organisation

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist in 70 000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1 000.– aufgeteilt.

Kapitalreserven

Unter den Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

Gewinnreserven

Gewinnreserven sind erarbeitetes Eigenkapital in Form von zurückbehaltenen, nicht ausgeschütteten Gewinnen aus vergangenen Geschäftsjahren.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der Helsana-Gruppe

1. Erfolgsrechnung – Ergänzende Angaben zu den Geschäftsbereichen (Sparten)

Angaben in TCHF	Versicherungen nach KVG ¹		Versicherungen nach VVG ²	
	2021	2020	2021	2020
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5 394 943	5 160 670	1 833 534	1 789 005
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-5 551 479	-5 183 134	-1 372 326	-1 337 307
Technischer Zinsertrag	0	0	0	0
Risikoausgleich zwischen Versicherern	271 049	339 621	0	0
Überschussbeteiligung der Versicherten	-2 114	-5 055	-38 328	-41 903
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-310 906	-302 339	-349 396	-380 572
Versicherungstechnisches Ergebnis	-198 506	9 763	73 484	29 223
Ertrag aus Kapitalanlagen	301 217	214 324	372 839	248 360
Aufwand aus Kapitalanlagen	-147 787	-158 642	-143 280	-197 740
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	24 000	0	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	153 430	79 682	229 559	50 620
Technischer Zinsaufwand	0	0	0	0
Übriger betrieblicher Ertrag	9 203	9 157	33 104	31 285
Übriger betrieblicher Aufwand	-79 023	-4 579	-26 829	-66 741
Betriebliches Ergebnis	-114 896	94 024	309 319	44 387
Betriebsfremdes Ergebnis	213	295	-923	-88
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-114 682	94 319	308 396	44 298
Latente Ertragssteuern	0	0	-18 719	-2 722
Ertragssteuern	0	0	-36 915	-3 108
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	0
Konsolidiertes Ergebnis	-114 682	94 319	252 763	38 468

- Versicherungen nach KVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche obligatorische Krankenpflegeversicherungen und freiwillige Taggeldversicherungen nach KVG anbieten.
- Versicherungen nach VVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche Versicherungsprodukte nach VVG anbieten.
- Versicherungen nach UVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche Versicherungsprodukte nach UVG anbieten.
- Übrige** In dieser Sparte werden alle übrigen Unternehmen aufgeführt.

Versicherungen nach UVG ³		Übrige ⁴		Elimination		Total	
2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
143 753	146 106	0	0	0	0	7 372 231	7 095 781
-115 226	-115 764	0	0	0	0	-7 039 031	-6 636 205
6 192	6 252	0	0	0	0	6 192	6 252
0	0	0	0	0	0	271 049	339 621
-1 506	-1 230	0	0	0	0	-41 948	-48 188
-27 779	-30 055	0	0	0	0	-688 081	-712 967
5 434	5 309	0	0	0	0	-119 589	44 295
116 954	84 935	124 408	150 754	-10 000	-80 000	905 419	618 372
-51 260	-56 468	-49 285	-54 774	0	0	-391 613	-467 624
0	-10 000	-10 000	0	0	0	-10 000	14 000
65 694	18 467	65 123	95 979	-10 000	-80 000	503 806	164 748
-6 192	-6 252	0	0	0	0	-6 192	-6 252
429	375	375	2 892	-522	-790	42 589	42 919
-369	-445	-772	-518	522	790	-106 470	-71 492
64 997	17 453	64 725	98 354	-10 000	-80 000	314 145	174 218
-13	-15	-8 422	-7 888	0	0	-9 144	-7 697
64 984	17 438	56 303	90 466	-10 000	-80 000	305 001	166 521
-2 945	226	-3 998	-1 474	0	0	-25 662	-3 970
-8 128	-3 194	-2 426	-1 106	0	0	-47 469	-7 409
0	0	-648	-430	0	0	-648	-430
53 910	14 471	49 231	87 455	-10 000	-80 000	231 222	154 713

2. Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung 2021 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle relevanten Fachempfehlungen anzuwenden.

Swiss GAAP FER 41 trat per 1.1.2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die Helsana-Gruppe wendet Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) in Anlehnung an Swiss GAAP FER 41 seit dem Geschäftsjahr 2015 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die durch Helsana direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn Helsana direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeiten an Helsana und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen respektive ausgeschlossen.

Änderung Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr fand keine Änderung des Konsolidierungskreises statt.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

2.1 Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierung

Der Einbezug der Gesellschaften erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase-Methode). Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt des Kontrollwechsels nach Grundsätzen der Helsana-Gruppe neu bewertet; Mehr- und Minderwerte werden den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet, und die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital, d.h. der Goodwill, wird über fünf Jahre oder im Jahr der Konsolidierung voll abgeschrieben. Allfällige Beteiligungen von Dritten an voll konsolidierten Gesellschaften werden als Minderheiten am Eigenkapital und am Erfolg separat ausgewiesen.

Equity-Methode

Gesellschaften, an denen Helsana zwischen 20 und 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital bilanziert.

Konsolidierungstichtag

Abschlussstichtag für alle einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1.1.2022 hat die Helsana Versicherungen AG auf dem Weg der Fusion nach Art. 3 Abs. 1 lit.A FusG die Progrès Versicherungen AG absorbiert und deren Aktiven und Passiven durch Universalsukzession übernommen.

Gruppeninterne Beziehungen

Alle gruppeninternen Transaktionen, Beziehungen und Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Die Umrechnungen von Fremdwährungspositionen erfolgen zu aktuellen Kursen am Jahresende.

Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Einheit/Währung	31.12.2021	31.12.2020
	Kurs	Kurs
1 EUR	1,03559	1,08244
1 USD	0,91295	0,88257
1 GBP	1,23361	1,20479
100 JPY	0,79323	0,85550
1 CAD	0,71901	0,69271
1 AUD	0,66304	0,68038

Kapitalanlagen

Immobilien

Immobilien beinhalten sowohl Anlageliegenschaften wie auch selbst genutzte Liegenschaften und sind zu aktuellen Verkehrswerten bilanziert. Die Verkehrswerte werden mindestens alle drei Jahre durch eine unabhängige Beraterfirma geschätzt. In den Zwischenjahren werden die Werte mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode oder einer anderen anerkannten Methode ermittelt.

Obligationen und Obligationenfonds

Darunter fallen festverzinsliche Wertpapiere oder Anlagen in ähnliche Titel ohne feste Laufzeit (z.B. Obligationenfonds) oder Titel ohne fest definierten Rückzahlungspreis. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Wenn keine beobachtbaren bzw. aktuellen Werte zur Verfügung stehen, erfolgt die Ermittlung des marktnahen Wertes mittels eigenem Bewertungsmodell.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Die periodische Veränderung des Bilanzwerts wird erfolgswirksam erfasst. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Kollektive Kapitalanlagen

Die kollektiven Kapitalanlagen (Aktienfonds, Alternative Anlagen, Immobilienfonds usw.) werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Die periodische Veränderung des Bilanzwerts wird erfolgswirksam erfasst.

Devisentermingeschäfte

Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Die Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteilswerte an strategisch gehaltenen Gesellschaften. Diese Beteiligungen werden zum letzten bekannten anteiligen Eigenkapital bewertet (Equity-Methode) oder zum Anschaffungswert.

Darlehen und Hypothekardarlehen

Darlehen und Hypothekardarlehen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve werden, sofern sie keinem Verwendungsverzicht unterliegen, zum Nominalwert aktiviert und bei Verwendung entsprechend dem Personalaufwand belastet. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position bei Bedarf wertberichtigt.

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Sämtliche Kapitalanlagen und Flüssige Mittel der Sparten KVG, VVG und UVG mit Ausnahme der Beteiligungen, der Darlehen und Hypothekardarlehen sowie der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sind als gebundenes Vermögen deklariert.

Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen wird zwischen eingekaufter Software und Projekten unterschieden. Diese werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei der eingekauften Software werden Beträge unter CHF 5000.– direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Projekte werden ab Einführung in der Regel über einen Zeitraum von 5 Jahren, in begründeten Fällen höchstens über 10 Jahre, abgeschrieben. Sie müssen über mehrere Jahre einen Nutzen bringen. Sie werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Diese Kosten müssen messbar und dem Projekt zuordenbar sein. Es können nur Projekte aktiviert werden, die über einen strategischen Charakter verfügen oder ein Investitionsvolumen von CHF 3 Mio. überschreiten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den Mobilien und Einrichtungen können Anschaffungen sowie Sammelanschaffungen mit Beträgen über CHF 5000.– aktiviert werden. Beträge unterhalb dieser Grenze werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Nutzungsdauer je Anlageklasse:

- 5 Jahre bei Mobilien und Einrichtungen
- 3 Jahre bei IT-Hardware
- 3 Jahre bei Fahrzeugen

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position entsprechend wertberichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind, sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, staatlichen Stellen sowie Übrigen erfolgt zum Nominalwert. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertbeeinträchtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet. Bei der Berechnung der notwendigen Wertberichtigung fliesst nebst der Fälligkeitsstruktur auch die Art der Forderung (Privatkunden, Firmenkunden, Kostenbeteiligung) in die Berechnung mit ein. Die Annahmen beruhen auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Unter der Annahme gleich bleibender Debitorenverluste wie in den Vorjahren wird ein Delkredere für die offenen Forderungen bis 180 Tage mit einem Satz von 0,25 Prozent gebildet. Für ältere Forderungen fliessen in den KVG-Gesellschaften die Auswirkungen des Art. 64a KVG je nach Kanton in die Berechnung des Delkredere mit ein. Dabei werden die Gesamttotale der Forderungen ins Verhältnis der eingeleiteten Betreibungsbegehren und der daraus resultierenden Verlustscheine gestellt.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden sind zum Nominalwert, unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen, bewertet.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schaden- und Leistungsrückstellungen, Deckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungs mathematischen Verfahren (wie z. B. Chain-Ladder) berechnet. Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrößen berücksichtigt:

- Behandlungsbeginnjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Das Rentendeckungskapital wird nach den Rechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis für die Berechnung bildet die Rente ohne Teuerungszulagen. Bei passiver Mitversicherung wird unser von der führenden Gesellschaft gemeldeter Anteil am individuellen Deckungskapital übernommen.

Im Kollektivkrankentaggeld werden für die Verträge, welche Vereinbarungen über Überschussbeteiligungen beinhalten, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen gebildet. Sie werden als Erwartungswert der nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommenden Überschussbeteiligungen für die bis zum Bilanzstichtag aktiven, überschussberechtigten Verträge ermittelt. Die Schätzung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen berücksichtigt den zum Bilanzstichtag aktiven Bestand und die empirische Schadenerfahrung.

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen schützen die Kapitalbasis vor den Effekten ungewöhnlicher Schwankungen des versicherungstechnischen Resultats. Sie werden nach Massgabe des versicherungstechnischen Erfolgs dotiert. Der Maximalbetrag ergibt sich aus der Differenz des Expected Shortfalls zum Niveau α und dem Erwartungswert. α beträgt 95 Prozent für die Langzeitpflegeversicherung. Für die weiteren Produktgruppen wird α auf 90 Prozent festgelegt. Die untere Grenze ist null.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere aktuarielle Rückstellungen, welche gemäss dem gültigen und genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen auf einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risikos bestimmt. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbedarf zu diskontieren. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellungen bemessen sich am Gesamtportfolio und werden jedes Jahr überprüft. Die Zielrückstellungen sowie Bandbreite für Risiken in den Kapitalanlagen werden nach analytischem Modell (Normalverteilung) anhand der Sensitivitäten in den Kapitalanlagen berechnet.

- die untere Bandbreite mit einem Sicherheitsniveau von 99,0 Prozent
- die Ziel-Rückstellung mit Helsana-intern definiertem Sicherheitsniveau von 99,5 Prozent (KVG-Gesellschaften) und 99,75 Prozent (übrige Gesellschaften) analog des durch den Verwaltungsrat genehmigten Risikoappetits
- die obere Bandbreite mit einem Sicherheitsniveau von 99,9 Prozent

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertverluste erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertgewinne erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise auf den Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind, und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringern sowie um vorausfakturierte Prämien. Ebenfalls werden unter dieser Position Passivdarlehen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

3. Konsolidierungskreis 2021

Name	Branche	Konsolidierung	Beteiligung in %	Kapital in Mio. CHF
Helsana AG, Dübendorf	Holding	voll konsolidiert	100	70,0
- Helsana Versicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	70,0
- Progrès Versicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	0,3
- Helsana Zusatzversicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	35,0
- Helsana Rechtsschutz AG, Aarau	Rechtsschutzversicherung	Equity- Methode	50	3,0
- Helsana Unfall AG, Dübendorf	Unfallversicherung	voll konsolidiert	100	14,0
- Solida Versicherungen AG, Zürich	Unfallversicherung	Equity- Methode	50	10,0
- Helsana Beteiligungen AG, Dübendorf	Holding	voll konsolidiert	100	0,1
- Health & Medical Service AG, Zürich	Gesundheitswesen	voll konsolidiert	100	0,1
- Helsana HealthInvest AG, Zürich	Investment	voll konsolidiert	100	0,1
- Procure Vorsorge AG, Dübendorf	Dienstleistungen	voll konsolidiert	100	0,1
- Einkaufsgemeinschaft HSK AG, Dübendorf	Dienstleistungen	voll konsolidiert	60	0,1
- SSS Schaden Service Schweiz AG, Zürich	Regressabwicklung	voll konsolidiert	50,9	0,1
- Aviga AG, Zürich	Case Management	Equity- Methode	50	1,0

4. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2021	2020
Prämien ertrag	7 373 030	7 096 559
Anteil Rückversicherer	-799	-778
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	7 372 231	7 095 781
Schaden- und Leistungsaufwand	-7 717 792	-7 240 172
Kostenbeteiligungen	809 267	743 816
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-45 704	-85 843
Schadenminderungskosten	-84 802	-54 006
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-7 039 031	-6 636 205
Personalaufwand	-414 983	-403 288
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-29 323	-26 453
IT-Kosten	-86 570	-93 705
Marketing, Werbung und Provisionen	-110 775	-139 388
Übriger Verwaltungsaufwand	-29 296	-21 931
Abschreibungen	-17 134	-28 202
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-688 081	-712 967
Liquide Mittel (Zinsen)	1 446	3 818
Forderungen (Zins Risikoausgleich, Verzugszinsen usw.)	6 718	7 559
Übriger Ertrag	34 425	31 542
Total übriger betrieblicher Ertrag	42 589	42 919
Liquide Mittel (Zinsen)	-4 322	-4 407
Verbindlichkeiten (Zinsen Risikoausgleich usw.)	-232	-98
Übriger Aufwand ¹	-101 916	-66 987
Total übriger betrieblicher Aufwand	-106 470	-71 492
Betriebsfremder Ertrag Dritte	27 580	25 589
Betriebsfremder Aufwand Dritte	-36 724	-33 286
Total betriebsfremder Erfolg	-9 144	-7 697

1 Die Position «Übriger Aufwand» beinhaltet hauptsächlich die Rücklagen für den freiwilligen Abbau von Reserven von CHF 75.6 Mio.

5. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung – Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2020
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	20 078	0	18 983	39 061
Obligationen	61 341	53 687	61 048	176 076
Obligationenfonds	0	0	2 890	2 890
Aktien	27 529	35 702	138 392	201 624
Alternative Anlagen	0	0	14 637	14 637
Immobilienfonds	0	28 508	43 534	72 042
Devisentermingeschäfte	0	104 912	108	105 019
Beteiligungen	307	4 200	505	5 011
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	2 012	0	0	2 012
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	111 267	227 009	280 097	618 372

1 Der übrige Ertrag aus Kapitalanlagen beinhaltet Rückzahlungen von Retrozessionen durch die depotführende Finanzinstitution.

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2020
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	0	-6 012	-6 012
Obligationen	0	-47 585	-100 455	-148 039
Obligationenfonds	0	0	-363	-363
Aktien	0	-66 879	-124 739	-191 618
Alternative Anlagen	0	0	-22 179	-22 179
Immobilienfonds	0	-978	-35 730	-36 707
Devisentermingeschäfte	0	-24 685	-18 669	-43 354
Beteiligungen	0	0	-1 422	-1 422
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	-3 528	0	-3 528
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-2 008	0	0	-2 008
Kapitalverwaltungskosten	-12 393	0	0	-12 393
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-14 401	-143 655	-309 569	-467 624
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	14 000	14 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen 2020	96 866	83 354	-15 472	164 748

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2021
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	20 745	0	17 074	37 820
Obligationen	58 128	72 259	107 743	238 129
Obligationenfonds	0	0	2 074	2 074
Aktien	29 125	140 914	214 352	384 390
Alternative Anlagen	0	8 803	53 716	62 520
Immobilienfonds	18 605	17 079	64 090	99 773
Devisentermingeschäfte	0	53 902	18 420	72 321
Beteiligungen	3 272	0	2 455	5 728
Darlehen und Hypotheken	1	0	0	1
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	2 663	0	0	2 663
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	132 539	292 956	479 924	905 419

1 Der übrige Ertrag aus Kapitalanlagen beinhaltet Rückzahlungen von Retrozessionen durch die depotführende Finanzinstitution.

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2021
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	0	-5 576	-5 576
Obligationen	0	-61 110	-103 837	-164 947
Obligationenfonds	0	0	-3 028	-3 028
Aktien	0	-28 410	-67 597	-96 007
Alternative Anlagen	0	-901	-1 192	-2 094
Immobilienfonds	0	-467	-13 864	-14 331
Devisentermingeschäfte	0	-89 114	-1 167	-90 281
Beteiligungen	0	0	-91	-91
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-2 511	0	0	-2 511
Kapitalverwaltungskosten	-12 747	0	0	-12 747
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-15 258	-180 004	-196 351	-391 613
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	-10 000	-10 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen 2021	117 281	112 952	273 573	503 806

6. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz – Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Bestand per 31.12.2019	Zu-/Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2020
Immobilien	376 043	16 637	12 971	405 651
Obligationen ¹	4 091 274	320 007	-39 407	4 371 874
Obligationenfonds	32 492	-1 467	2 527	33 552
Aktien	1 443 503	7 541	13 653	1 464 697
Alternative Anlagen	277 299	31 863	-7 542	301 620
Immobilienfonds	766 381	57 051	7 804	831 237
Devisentermingeschäfte	13 970	-13 970	-4 592	-4 592
Beteiligungen	59 512	0	-917	58 595
Darlehen und Hypotheken	30	-30	0	0
Arbeitgeberbeitragsreserve	3 528	-3 528	0	0
Kapitalanlagen	7 064 032	414 104	-15 503	7 462 634

Angaben in TCHF	Bestand per 31.12.2020	Zu-/Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2021
Immobilien	405 651	1 693	11 498	418 842
Obligationen ¹	4 371 874	543 948	3 905	4 919 727
Obligationenfonds	33 552	554	-954	33 152
Aktien	1 464 697	-76 231	146 755	1 535 221
Alternative Anlagen	301 620	-34 775	52 524	319 369
Immobilienfonds	831 237	-38	50 225	881 425
Devisentermingeschäfte	-4 592	0	17 253	12 661
Beteiligungen	58 595	0	2 364	60 959
Kapitalanlagen	7 462 634	435 151	283 570	8 181 356

1 Die Obligationen wurden für den Abschluss 2021 erstmals zu Marktwerten (exklusive Marchzinsen) bewertet. Per 31.12.2020 betrug der Marktwert TCHF 4 547 340.

7. Devisentermingeschäfte

Angaben in TCHF			Marktwerte per 31.12.2021		Marktwerte per 31.12.2020	
			Aktive	Passive	Aktive	Passive
	Währung					
Termingeschäfte	Absicherung	USD	11 429	0	87	1 318
Termingeschäfte	Absicherung	EUR	2 291	0	20	1 739
Termingeschäfte	Absicherung	GBP	0	1 059	0	1 642
Total Devisentermingeschäfte			13 720	1 059	107	4 699

8. Anlagenspiegel Sach- und immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF	Büromobiliar, Maschinen und Ein- richtungen	EDV- Hardware	Fahrzeuge	Total Sach- anlagen	Projekte	Software	Total im- materielle Anlagen
Anschaffungswerte							
Bruttowerte 31.12.2019	46 359	45 668	1 029	93 056	158 772	41 531	200 303
Zugänge von Anlagen	1 300	6 945	60	8 305	9	0	9
Abgänge von Anlagen	-86	-1 439	-227	-1 752	0	0	0
Bruttowerte 31.12.2020	47 573	51 174	862	99 608	158 781	41 531	200 312
Kumulierte Wertberichtigungen							
Wertberichtigungen 31.12.2019	-42 112	-40 073	-903	-83 088	-133 196	-30 086	-163 282
planmässige Abschreibungen	-2 024	-6 295	-82	-8 401	-16 360	-4 509	-20 869
Abgänge von Anlagen	86	1 435	168	1 689	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2020	-44 050	-44 933	-817	-89 800	-149 556	-34 595	-184 151
Nettobuchwerte per 31.12.2020	3 523	6 241	45	9 808	9 225	6 936	16 161

Angaben in TCHF	Büromobiliar, Maschinen und Ein- richtungen	EDV- Hardware	Fahrzeuge	Total Sach- anlagen	Projekte	Software	Total im- materielle Anlagen
Anschaffungswerte							
Bruttowerte 31.12.2020	47 573	51 174	862	99 608	158 781	41 531	200 312
Zugänge von Anlagen	897	4 188	229	5 314	0	0	0
Abgänge von Anlagen	-32	-1 792	-115	-1 939	0	0	0
Bruttowerte 31.12.2021	48 438	53 569	976	102 983	158 781	41 531	200 312
Kumulierte Wertberichtigungen							
Wertberichtigungen 31.12.2020	-44 050	-44 933	-817	-89 800	-149 556	-34 595	-184 151
planmässige Abschreibungen	-1 642	-4 824	-75	-6 541	-8 445	-2 958	-11 403
Abgänge von Anlagen	32	1 788	56	1 876	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2021	-45 660	-47 969	-836	-94 465	-158 001	-37 553	-195 554
Nettobuchwerte per 31.12.2021	2 778	5 600	140	8 518	780	3 978	4 758

9. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Marchzinsen Kapitalanlagen	26 213	26 355
Risikoausgleich	172 606	182 739
Übrige transitorische Aktiven	121 793	153 630
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	320 612	362 724
Risikoausgleich	134 868	109 370
Übrige transitorische Passiven	37 985	27 956
Total passive Rechnungsabgrenzungen	172 853	137 326

10. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Versicherungsnehmer	333 430	320 842
Versicherungsorganisationen	4 253	5 485
Nahestehende Organisationen und Personen	675	1 548
Staatliche Stellen ¹	88 653	48 745
Übrige Forderungen	40 321	35 674
Total Forderungen	467 332	412 294
Versicherungsnehmer	590 723	518 581
Versicherungsorganisationen	1 159	2 216
Leistungserbringer	144 430	82 070
Agenten und Vermittler	1 550	1 108
Nahestehende Organisationen und Personen	2 079	3 326
Staatliche Stellen	4 312	3 407
Übrige Verbindlichkeiten	145 560	132 378
Total Verbindlichkeiten	889 813	743 086

- 1 Beinhaltet die Forderung für das 4. Quartal der durch den Bund zu übernehmenden Covid-19-Testkosten von CHF 46,2 Mio. (Gesamte durch den Bund zu übernehmende Covid-19-Testkosten: CHF 168,9 Mio.).

11. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen ¹	Deckungskapitalien ²	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Schwankungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ³	Total
Stand 31.12.2019	1 660 654	463 827	88 368	1 037 894	628 279	3 879 021
Bildung	1 353 028	96 283	39 727	427 929	1 988	1 918 955
Auflösung	-1 334 303	-113 445	-52 122	-47 234	-286 008	-1 833 113
Stand 31.12.2020	1 679 379	446 665	75 973	1 418 589	344 259	3 964 863

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen ¹	Deckungskapitalien ²	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Schwankungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ³	Total
Stand 31.12.2020	1 679 379	446 665	75 973	1 418 589	344 259	3 964 863
Bildung	1 276 154	90 413	52 053	139 272	116 186	1 674 078
Auflösung	-1 340 728	-63 062	-47 358	-90 112	-11 516	-1 552 776
Stand 31.12.2021	1 614 805	474 016	80 668	1 467 749	448 929	4 086 165

- 1 Der Anteil Rückversicherung in den Schaden- und Leistungsrückstellungen beträgt per 31.12.2021 TCHF 0 (per 31.12.2020 TCHF 0).
- 2 Die Rentendeckungskapitalien sind gemäss neuer Rechnungsgrundlage (in Kraft seit 1.1.2020) für alle Unfalljahre mit einem technischen Zinssatz von 1,5 % diskontiert (2019: technischer Zinssatz von 2,75 Prozent für Unfalljahre bis 2013 und 2,0 Prozent für Unfalljahre ab 2014). Die durchschnittliche Laufzeit beträgt 11,3 Jahre.
- 3 Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich aus den Altersrückstellungen, den Rücklagen für den freiwilligen Abbau der Reserven sowie Rücklagen für weitere Produkte der obligatorischen, Krankenpflegeversicherung OKP (Modelle wie HAV/HMO) zusammen. Alterungsrückstellungen wurden mit einem technischen Zinssatz von 1,0 Prozent diskontiert.

12. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Personal/ Makler ¹	Steuern	Prozess- risiken ²	Übrige ³	Total
Stand 31.12.2019	39 597	4 553	0	68 446	112 597
Bildung	69 674	2 852	15 341	32 376	120 243
Verwendung	-70 306	-2 445	-14 240	-7 128	-94 119
Stand 31.12.2020	38 965	4 960	1 101	93 694	138 721

Angaben in TCHF	Personal/ Makler ¹	Steuern	Prozess- risiken ²	Übrige ³	Total
Stand 31.12.2020	38 965	4 960	1 101	93 694	138 721
Bildung	70 178	38 024	0	9 355	117 557
Auflösung	-68 519	0	-1 101	-96 617	-166 238
Stand 31.12.2021	40 624	42 984	0	6 432	90 040

- 1 Unter Personal/Makler sind die Rückstellungen für Ferien- und Überzeitanprüche, Personalkosten der beschlossenen organisatorischen Veränderungen sowie Prämien des Personals und Maklergebühren enthalten.
- 2 Die Position beinhaltet Entschädigungen gemäss Art. 418 lit. u OR im Zusammenhang mit der Einführung der Branchenvereinbarung «Vermittler».
- 3 Die Finanzmarktaufsicht (FINMA) hat eine Einschränkung bei der Vergabe von Rabatten verfügt. Die dafür gebildeten Rückstellungen in der Höhe von CHF 90 Mio. wurden im 2021 zu Gunsten der Auszahlungen an die Einzelversicherten grösstenteils verwendet oder aufgelöst.

13. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 31.12.2019	1 021 632	1 021 632
Bildung	10 000	10 000
Auflösung	-24 000	-24 000
Stand 31.12.2020	1 007 632	1 007 632

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 31.12.2020	1 007 632	1 007 632
Bildung	10 000	10 000
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2021	1 017 632	1 017 632

14. Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve

Angaben in TCHF	Nominalwert	Verwendungs-	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	
	31.12.2020	verzicht	31.12.2020	2020	31.12.2019	2020	Vorjahr
Vorsorgeeinrichtungen	0	0	0	-3 528	3 528	0	-39
Total	0	0	0	-3 528	3 528	0	-39

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Angaben in TCHF	Über-/	Wirtschaftlicher Anteil	Veränderung	Auf die	Vorsorgeaufwand	
	Unterdeckung ¹	der Organisation	zum VJ	Periode	im Personal-	aufwand
	31.12.2020	31.12.2020	erfolgswirksam	abgegrenzte	2020	Vorjahr
		31.12.2019	im GJ	Beiträge		
Vorsorgepläne mit Überdeckung	218 870	0	0	0	35 224	31 890
Total	218 870	0	0	0	35 224	31 890

Arbeitgeberbeitragsreserve

Angaben in TCHF	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	
	31.12.2021	2021	31.12.2021	2021	31.12.2020	2021	Vorjahr
Vorsorgeeinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Angaben in TCHF	Über-/ Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum VJ erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020		2021	Vorjahr
Vorsorgepläne mit Überdeckung	262 973	0	0	0	36 816	35 224
Total	262 973	0	0	0	36 816	35 224

1 Die Angaben basieren auf den testierten Jahresrechnungen 2019 und 2020 der Personalvorsorgestiftung der Helsana Versicherungen AG. Die Werte können der Jahresrechnung 2020 entnommen werden.

15. Weitere Angaben

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten, Eigentumsvorbehalt (ohne gebundenes Vermögen)

Per 31.12.2021 gab es keine Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten.

Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Im Rahmen der MWST-Gruppenbesteuerung haftet die Helsana-Gruppe solidarisch gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung. In der MWST-Gruppe ist nebst den voll konsolidierten Gesellschaften auch die Stiftung Fondation Sana enthalten.

Wesentliche nahestehende Gesellschaften

Angaben in TCHF	Transaktionen mit der Helsana-Gruppe (netto) ¹		Bestand Kapitalanlagen ²		Bestand versicherungs- technische Rückstellungen ²	
	2021	2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Name						
Solida Versicherungen AG, 8048 Zürich	11 748	11 387	695 488	678 268	602 467	600 174
Helsana Rechtsschutz AG, 5000 Aarau	20 245	18 965	52 401	55 414	46 789	45 674

- Die Transaktionen mit den nahestehenden Gesellschaften beinhalten die Summe der Abrechnungen dieser Gesellschaften, welche die weitergegebenen Nettoprämien abzüglich allfälliger Überschussbeteiligungen und Entschädigungen für die Verwaltung enthalten.
- Die Zahlen stammen aus dem jeweiligen Geschäftsbericht 2020.

Impressum

Herausgeber Helsana Versicherungen AG, Postfach, 8081 Zürich,
public.relations@helsana.ch, www.helsana.ch

Projektleitung Can Arikan, Helsana Versicherungen AG

Konzept, Projektmanagement, Redaktion IRF Reputation AG, Zürich; Diana Knecht, Helsana Versicherungen AG

Gestaltung und technische Umsetzung nexxar GmbH, Wien

Cover nexxar GmbH, Wien

Helsana-Gruppe
Postfach
8081 Zürich
helsana.ch

Zur Helsana-Gruppe gehören Helsana Versicherungen AG, Helsana Zusatzversicherungen AG,
Helsana Unfall AG und Progrès Versicherungen AG (Berichtsjahr 2021).

Dieses Produktheft dient zur Information und stellt kein verbindliches Angebot dar. Änderungen bleiben vorbehalten.